

Handelsteil

Hefesyndikat. Der Verband Deutscher Pressehefabrikanten weist laut Geschäftsbericht in dem ersten Jahre, in dem er als Hefesyndikat arbeitete, ein Bilanzergebnis auf von 2.904.707 M. Zinsen erbrachten 48.863 M. Aus dem Vorjahre standen 3.072.840 M. zur Verfügung. Die Handlungskosten beliefen sich auf 1.651.091 M., die Betriebskosten der Vertriebsstellen auf 601.475 M. Zu Abschreibungen haben 103.142 M. verwandt. Es verbleibt ein Überschuss von 217.079 M.; hiervon werden 6 pCt. Dividende = 44.782 M. ausbezahlt und 100.000 M. Tantieme verteilt. Ueber die Absatzverhältnisse und die Outsider des Syndikats berichtet die Verwaltung:

Trotz mäßiger Verkaufspreise entstanden auf Grund fabrikalfer Ausbeuteerwartungen, mitunter auch infolge gewissenloser Agitation, eine Anzahl neuer Betriebe, die nicht nur bei unserer Kundschaft, sondern auch bei unseren Geschäftskunden Unbehagen und Unruhe verursachen. Der ungewöhnlich heiße Sommer tat dann noch sein Übriges, um uns den Absatz zu erschweren, so dass die verteilten Produktionsrechte bis ultimo September nicht entfernt erledigt werden konnten. Bei voller Beschäftigung wäre angesichts der besseren Spiritusverwertung der erzielte Heispreis noch als auskömmlich zu bezeichnen, wenn sich nicht die Preisbewegung einzelner Geschäftsführer für die Betroffenen als schwer erträglich herausgestellt hätte. Die Verwaltung ist bestrebt, auf diesem Gebiete nach Möglichkeit einen Ausgleich zu schaffen und eine Milderung der Härten zu erreichen.

Bezüglich der Tochtergesellschaft des Syndikats, die sich mit der Herstellung von Dauerhefe beschäftigt, heisst es im Bericht: Von der jüngst gegründeten Dauerhefegesellschaft m. b. H. in Berlin, mit der wir ein festes Vertragsverhältnis eingegangen sind und die sich vor allem mit dem Export einer vorzüglichen, tropischer gemachten Trockenhefe beschäftigt, erhoffen wir gute Erfolge.

Alten-Bauverein „Passage“. Die Verwaltung verbreitet folgende Mitteilung: In der Generalversammlung des Aktienbauvereins „Passage“ werden an Stelle der durch den Tod ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder Major v. Witteke, Kommerzienrat Emil Heymann, Justizrat Grau die Herren Generalkonsul Eugen Landau, Justizrat Mankiewicz, Dr. Hans Heymann im Einverständnis der Verwaltung und der Grossaktionäre zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden. Diese Mitteilung klingt zwar recht unscheinbar, sie lässt aber immerhin erkennen, dass der zwischen der bisher herrschenden Verwaltungsgruppe und einer Gruppe von Grossaktionären ausgebrochene Streit um die Besetzung von Aufsichtsratsposten auf dem Wege des Kompromisses überwiegend zugunsten der letzteren Gruppe entschieden worden ist. Damit scheinen wenn auch nur indirekt mehrere Grossbanker Einfluss auf das Unternehmen gewonnen zu haben. Gegenwärtig setzt sich der Aufsichtsrat zusammen aus den Herren Leop. Friedmann, Leop. Salomon, Gustav Erdmann und Martin Goldschmidt (Kaiserhof-Ges.).

Die Liquidation der Bankfirma Kwiet u. Gans ist, wie wir hören, noch um keinen Schritt vorwärts gekommen. Die Wohnungen der beiden Gemeindschulder sind ausgepfändet und aufgelöst worden, die Kredite selbst befinden sich noch in Haft. An Stelle des Liquidators, der am 20. August dieses Jahres sein Amt niedergelagt hat, wurde noch kein neuer ernannt. Die Geschäftsbücher der Bankfirma befinden sich beim Untersuchungsrichter und werden von einem Bankbesuchverständigen und einem gerichtlichen Bücherrevisor einer Prüfung unterzogen, die wohl mehrere Monate dauern wird. Ein Versuch, den Konkurs

herbeizuführen, scheiterte aus Mangel an Masse. Die Situation ist für die Gläubiger, wie uns erklärt wird, sehr ungünstig.

Ezelsdorf-Fahrradwerke Gebr. Conrad u. Platt Akt.-Ges. in Brandenburg a. H. Einem Auszuge aus dem Geschäftsbericht des Unternehmens, der erst nach der Generalversammlung durch eine Korrespondenz verbreitet wird, entnehmen wir das Folgende: Vernehmter Umsatz, vortheilhafte Eindeckungen in Rohmaterialien und weitere Vervollkommnungen der Fabrikationseinrichtungen haben gleichmäßig Anteil an der anhaltend befriedigenden Entwicklung der Gesellschaft. Der Bruttogewinn belief sich auf 649.881 M. (i. V. 612.317 M.). Nach Abschreibungen von 137.213 M. (i. V. 134.159 M.) verbleibt ein Überschuss von 512.667 (i. V. 478.158) M. Davon werden 25 pCt. Dividende (i. V. 20 pCt.) ausgeschüttet und 9524 (i. V. 1384) M. vorgetragen. — Der Bestand an Abschreibungen sichert auch für das neue Geschäftsjahr ausreichende Beschäftigung. Die Verwaltung ist daher von vollem Vertrauen erfüllt zu dem ferneren Gelingen des Unternehmens.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke Akt.-Ges. vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde die Bilanz für das erste Semester 1911/12 vorgelegt. Die Ueberschüsse bewegen sich nach Mitteilung glaubt nach dem bisherigen Verlauf des Geschäftes ein gleiches Erträgnis, wie es das Vorjahr erbrachte (18 pCt.), in Aussicht stellen zu können.

Kapitalserhöhung der Elektrizitäts-Akt.-Ges. vom Hermann Pöge in Chemnitz. Die Gesellschaft beabsichtigt eine ausserordentliche Generalversammlung ein zwecks Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. M. auf 3 1/2 Mill. M. Die neuen Aktien sollen zur Erweiterung des Unternehmens dienen. Bezüglich der neuen Aktien ist mit der Dresdener Bank ein Abkommen getroffen worden. Das Aktienkapital der Gesellschaft, die in den letzten sechs Jahren je 7 pCt. Dividende gezahlt hat, betrug ursprünglich 750.000 M. Die letzte Kapitalserhöhung um 1 Mill. M. wurde im Oktober 1910 vorgenommen.

Hamburg. 8. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Dezember 65,25 Gd. per März 66,25 Gd., per Mai 66,25 Gd., per September 66,5 Gd. St. Bancaum 124,00.

Amsterdam. 8. Dezember. Javakaffee good ordinary 52.

Paris. 8. Dez. (Schlusskurse.) 3/4 Franc. Heute 95,72. Banque de Paris 132 2/3. Ottomane 68 1/2. Genéve 100.

London. 8. Dez. Privatdiskont 3 1/2. Silber prompt 24 1/2. per zwei Monate 25 1/2.

London. 8. Dez. (Schlusskurse.) Engl. 2 1/2. Kons. 77 1/2. China, 4 1/2. Anleihe von 98 96. Italiener 101. 4 1/2. Japaner von 100 91 1/2. 1 1/2. Kons. Mexik. 10 1/2. 1888er Russen 2. Serie 93 1/2. 4 1/2. Türken mit 50. Ottomankb. 17 1/2. Baltimore und Ohio 139 1/2. Canada Pacific 243 1/2.

Bankenrang 102 0/10 Pfd. Sterl.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 6. und 6. Dezember.
Abt. A: Oppenheim u. Co. Bildorf, Kottbusser Damm 33. Ges. seit Km Felix Oppenheim und Schneidermeister Gottl. Leonhardt. Vertretung jeder für sich allein. Beginn 1. 12. 11. — 21 0/8 u. 10 1/2 M. Moderne Stickereien, Beuthstr. 20. Ges. sind die Käte. Otto Süss und Franz Böhm. Vertretung jeder für sich allein. Beginn 15. 11. 11. — Lombardische Strasse 17. Platz. Kommand.-Ges. Pers. hätt. Ges. ist Rentier Robert Platz hier. Vertretung und gemeins. Georg Platz ist nicht mehr pers. hätt. Ges. sondern Kommanditist. — „Union“, Immobilienverkaufsgesellschaft

G. Lehnig, Charlottenburg, Fritschestr. 27/28. Ges. sind Gustav Lehnig und Frau Selma Lehnig. Beginn 1. 11. 11. — Hollmann u. Stegmann, Burgstr. 30. Ges. sind die Kaufm. Paul Hollmann und Jules Stegmann. Beginn 30. 11. 11. — Carl von Dippe, Hebeburger Str. 11. Inh. ist Km. Carl von Dippe.

Für den Weihnachtstisch.

„Heimatlicher“. Aus der Gedächtnis einer Familie. Von Josephine Siebe. Mit vier Aquarellen und zahlreichen Zeichnungen von Professor Max Sauerger. Gießen gebunden 3 Mark. (Zürm-Verlag in Leipzig.)

Josephine Siebe steht unter unferen Augenbäumen in vorderster Reihe. Sie kam von Bergen laden und kann die Bergen ergreifen. Ihre Erzählungen sind herzlich passend, ohne Breite, Sentimentalität und Unwahrscheinlichkeiten. Ihr neuestes Buch bringt uns die Erllebnisse einer weidwärtigen Familie zur Zeit des siebenjährigen Krieges und schildert sich eng an das früher erdichtene „Zeuthen-Jugend in späterer Zeit“ an, jedoch ohne dessen Kenntnis zu verlangen. — Von dem mancherlei Gedächtnis, die jene Zeit darzustellen veruchen, hebt es sich durch große Anschaulichkeit, Raumlichkeit der Schilderungen und die Natürlichkeit hervor, mit der die Schicksale und Empfindungen von Zeuthenamerikancern und Kolonialtruppen mit dem großen Schicksal der Völker verbunden werden.

S. C. Secq: „Iris“. Deutsche Volksmärchen. Aus dem Volksmunde gesammelt und nacherzählt. Neue illustrierte Ausgabe (6. Auflage), 3 Bände, je mit vier bunten Holzschnitten und zahlreichen Zeichnungen von Dr. Bruno Eggert in München. Nebst Band — in fünf abgetheilten — nebem gebunden 3 Mark. (Zürm-Verlag in Leipzig.)

Den fabelhaften Märchenzählern Brüder Grimm, Bachstein, Müllers stellt neuerdings die Kritik einen bitteren An die Seite, den Begriffschwärzler S. C. Secq aus Gotha. Wie sie hat er es verstanden, bisher unbekannte, echte Volksmärchen zu entdecken, sorgfältig mit allen Würzeln aus dem Mutterboden auszuheben und im Augenblick zu verpflanzen. „Iris“ — nach dem Götter, aus dem in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gemüthliche Tiefe des Inhalts begeistern und ist bei frohlicher Stimmung, und erhebt nicht die in Bergstein das Schicksal unteres Schicksal hob — nennt der Verfasser sein dreibändiges Werk, in dem alle Märchen ihre Heimat wiedergelunden haben und zu neuem Leben erwaucht sind. Er bietet die Kinder in einer Sprache, die den Volks- und Kindertönen glänzend trifft. Mit feiner Geduld und Geduld werden die Dinge, Tiere und Menschen vor Augen geführt und die Ereignisse in dramatischer Lebendigkeit entwickelt. Langsam wohlthunend berührt die gem